



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 30.11.2012

Niederschrift

über die **22. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014
am Montag, dem 05.11.2012, 17:09 Uhr bis 19:10 Uhr, bei der Firma

Oerlikon Leybold Vacuum GmbH
Gebäude B 02
Besprechungsraum 120
Bonner Straße 498
50968 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Dr. Walter Schulz SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Helmut Jung CDU

in Vertretung für Herrn
Gey

Herr Klaus Koke CDU

Frau Dr. Sandra Möller von CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeinde-
ordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Herbert Gey	CDU
------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Fabrice Witzke	SPD
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Frau Christi Degen	FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Markus Danuser	KLuST e.V.
Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist auf die als Tischvorlage verteilte aktualisierte Tagesordnung hin.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

- 1.1 Begrüßung und Präsentation der Oerlikon Leybold Vacuum GmbH durch Frau Christina Steigler, Corporate Communication Head
- 1.2 Präsentation zu Neuerungen bei "koeln.de" durch Herrn Edgar Franzmann und Herrn Ulrich Babiak von der Firma NETCOLOGNE Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- 1.3 Präsentation des Startercenters NRW im Amt für Wirtschaftsförderung durch Frau Marlies Knodel

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 2.1 Modifikation der Köln App - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.08.2012
3895/2012
- 2.2 Mündliche Anfrage des SE Dr. Soénius zur Vergabep Praxis städtischer Gewerbeflächen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.09.2012
3785/2012
- 2.3 Mündliche Anfrage des sachkundigen Einwohners Dr. Tessner in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.09.2012 zum Pegel Köln 4-2012: Unternehmensgründungen im Städtevergleich 2008-20011
3751/2012

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 3.1 Umsetzung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für das Haushaltsjahr 2012 - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.10.2012
AN/1756/2012

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 4.1 Zwischennutzungen als Instrument der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung
AN/1682/2012

- 5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 5.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
1905/2012
- 5.1.1 Gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 02.11.2012
AN/1779/2012
- 5.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02
Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
2666/2012
- 5.3 Integrierte Raumanalyse Köln-Ost:
Beratung und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
5071/2011
- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7 Marktwesen**
- 8 "koeln.de"**
- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 9.1 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe
3643/2012
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 10.1 Pegel Köln 3/2012
Bevölkerungsentwicklung 2011
2253/2012
- 10.2 Pegel Köln 5/2012
Entwicklung von Beschäftigungsformen im Städtevergleich 2008 bis 2011
3141/2012

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

- 11.1 Jahresbericht 2010/2011 der Regionalagentur Region Köln erschienen
2760/2012
- 11.2 Sachstandsbericht der Projekte des Programms "Win-Win für Köln" des III.
Quartals 2012
3670/2012

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

13 Mitteilungen

- 13.1 Projektidee - Weihnachten der Städtepartner
3249/2012
- 13.2 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"
3436/2012
- 13.3 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln
3798/2012
- 13.4 Sachstand Regionales Logistikkonzept
3845/2012
- 13.5 Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen im Markenprozess Köln
3913/2012
- 13.6 Förderung des Fremdenverkehrs - Köln plus Partner - Verein für die Köln-
Werbung e.V. Erweiterung des Vereinszwecks und damit einhergehende Sat-
zungsänderung
3780/2012

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Begrüßung und Präsentation der Oerlikon Leybold Vacuum GmbH durch Frau Christina Steigler, Corporate Communication Head

Frau Steigler (Oerlikon Leybold Vacuum GmbH) begrüßt die Anwesenden. Sie präsentiert die Oerlikon Leybold Vacuum GmbH als Teil des Hochtechnologie-Konzerns Oerlikon mit weltweit rund 17.000 Beschäftigten. Sie erläutert die Produktpalette und die Vacuumtechnologie anhand von Anwendungsbeispielen. Ein Auszug aus den gezeigten Folien ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Houben dankt Frau Steigler für die Gastfreundschaft.

1.2 Präsentation zu Neuerungen bei "koeln.de" durch Herrn Edgar Franzmann und Herrn Ulrich Babiak von der Firma NETCOLOGNE Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Herr Babiak (Netcologne) präsentiert das neue Stadtplantool auf „koeln.de“. Die Folien seines Vortrages sind auszugsweise als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Herr Houben fragt, ob auch eine mobile Version des Stadtplantools entwickelt werde.

Herr Babiak führt aus, eine mobile Version sei in Vorbereitung.

Herr Franzmann (Netcologne) präsentiert die neue englischsprachige Version „cologne.de“, die eine Auswahl von „koeln.de“-Inhalten für verschiedene Zielgruppen beinhalte. Mit 200.000 Abrufen im Oktober 2012 sei die Seite erfolgreich gestartet.

Herr Jorris fragt, ob es auch eine Verlinkung zwischen den beiden Sprachversionen gebe.

Herr Franzmann bejaht dies.

Herr Detjen fragt, ob es auch eine Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik bezüglich der Statistiken zum Sozialmonitoring gebe.

Herr Breuer (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, das Sozialmonitoring sei noch nicht internetfähig.

Herr Houben dankt Herrn Babiak und Herrn Franzmann für die Präsentation.

1.3 Präsentation des Startercenters NRW im Amt für Wirtschaftsförderung durch Frau Marlies Knodel

Als Tischvorlage liegt dem Ausschuss eine Auswertung und Berichterstattung zum Gründungsgeschehen im Jahr 2010 vor.

Frau Knodel (Amt für Wirtschaftsförderung) stellt das Angebot zur Gründungsberatung im Amt für Wirtschaftsförderung vor. Ausgewählte Folien ihres Vortrages sind der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt. In Zusammenarbeit mit den Kölner Kammern wer-

den im Amt für Wirtschaftsförderung Freiberufler zu Fragen der Neugründung, Nachfolge oder Übernahme kostenlos beraten. Die Gründungsberatung sei als Startercenter NRW zertifiziert. Die Beratungen münden jährlich in ca. 300 Neugründungen.

Herr Houben dankt Frau Knodel für ihren Vortrag.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Modifikation der Köln App - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.08.2012 3895/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung vor.

Herr Houben dankt der Verwaltung für die Beantwortung der FDP-Anfrage.

2.2 Mündliche Anfrage des SE Dr. Soénius zur Vergabepaxis städtischer Gewerbeflächen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.09.2012 3785/2012

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Beantwortung zur Kenntnis.

2.3 Mündliche Anfrage des sachkundigen Einwohners Dr. Tessner in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.09.2012 zum Pegel Köln 4-2012: Unternehmensgründungen im Städtevergleich 2008-20011 3751/2012

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Beantwortung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Umsetzung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für das Haushaltsjahr 2012 - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.10.2012 AN/1756/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Kenntnis.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

4.1 Zwischennutzungen als Instrument der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung AN/1682/2012

Dem Ausschuss liegt der umgedruckte Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vor.

Herr Frank berichtet, dass es in den Großstädten Stuttgart, Bremen und Frankfurt entsprechende Initiativen der Wirtschaftsförderung gebe. Damit sei auch ein Einsparpotential verbunden, denn allein die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln rechne schon mit drei Mio. EUR Leerstandskosten pro Jahr.

Herr Houben sieht den Antrag sehr kritisch. Es bestehe die Gefahr eines Konfliktes mit der Gemeindeordnung, wenn die Stadt Makleraufgaben wahrnehme. Zudem lehre die Erfahrung, dass Interessengruppen bei kulturellen und sozialen Zwischennutzungen oft auf eine dauerhafte Lösung drängen.

Herr Detjen unterstützt den Antrag und schlägt vor, den Kreis der potentiellen Flächen und Gebäude um soziale und kulturelle Einrichtungen zu erweitern.

Frau Beigeordnete Berg sagt, die Verwaltung nehme den Prüfauftrag an. Es sei jedoch zu bedenken, dass ein Zwischennutzungsmanagement nicht ohne zusätzliches Personal zu realisieren sei. Zwischennutzungen seien trotzdem in jedem Fall wünschenswert.

Herr Merfeld (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, es gebe im Amt für Wirtschaftsförderung eine Immobilienbörse mit allen Angeboten privater Makler und städtischer Liegenschaften. Kurzfristige Zwischennutzungen scheiterten oft an den langwierigen baurechtlichen Genehmigungsverfahren, z.B. des Brandschutzes.

Herr Frank weist darauf hin, dass die Stadt mit diesem Verfahren keine Garantien oder Verpflichtungen eingehe.

Herr Houben lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie ein Verfahren zur Vermittlung und Vermietung von Gewerbe- und Büroflächen sowie Brachflächen für Zwischennutzungen eingerichtet werden kann, das Ergebnis ist dem Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Folgende Ziele und Kriterien sind in die Prüfung einzubeziehen:

- Nutzern, die befristet Gewerbe- oder Büroraum zu erschwinglichen Konditionen nachfragen, sollen Nutzungsangebote zugänglich gemacht werden, um solche Objekte und Flächen, die in der Regel nicht mehr uneingeschränkt vermarktbar sind, für Zwischennutzungen zu aktivieren.
- Das Angebot soll Leerstände und Brachflächen von privaten und öffentlichen Eigentümern umfassen, somit auch städtische Liegenschaften.
- Leere Gebäude, Räume und Brachflächen sollen so nach beendeter Nutzung und vor weiterer längerfristiger Wiedernutzung für eine Nutzung auf Zeit aktiviert werden.
- Es ist sicherzustellen, dass vorgesehene Nachnutzungen ohne Einschränkungen realisiert werden können.
- Vorhandene Förderprogramme des Landes und des Bundes, wie z.B. Stadtbau West, sollen genutzt werden.

Die Ausschüsse Stadtentwicklung, Liegenschaften, Kunst- und Kultur sowie Umwelt und Grün sollen über den Beschluss und seine Bearbeitung durch die Verwaltung in Form von Mitteilungen informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von FDP und pro Köln zugestimmt

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal **Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf** **hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** **1905/2012**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Frank schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben. Der unter TOP 5.1.1 aufgenommene gemeinsame Änderungsantrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen hingegen beinhaltet einen Prüfauftrag an die Verwaltung, über den eine Abstimmung erfolgen müsse.

Der Ausschuss ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien gegeben.

5.1.1 Gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 02.11.2012 **AN/1779/2012**

Dem Ausschuss liegt der Änderungsantrag als Tischvorlage vor.

Herr Houben lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit folgender Prüfung beauftragt:

Die in der o. a. Vorlage vorgeschlagene FNP-Änderung für die Ansiedlung des Frischezentrums Marsdorf in Köln-Junkersdorf soll wie folgt modifiziert werden:

Als Ansiedlungsfläche für zum Frischemarkt affine Betriebe wird die bereits südlich vom geplanten Frischemarkt als GE-Fläche planungsrechtlich ausgewiesene Fläche vorgesehen. Die in der Vorlage für den Frischemarkt vorgeschlagene Fläche wird dabei weiterhin als SO-Fläche geplant.

Eine planerische Ausweisung des nördlich von der geplanten Frischemarkt-Ansiedlung gelegenen landwirtschaftlichen Areals für gewerbliche Nutzung erfolgt erst, wenn sich ein konkreter Bedarf ergibt.

Das Prüfergebnis ist zum Stadtentwicklungsausschuss am 13.12.2012 zwecks möglicher Modifizierung der Planung vorzulegen, da der Stadtentwicklungsausschuss laut Beratungsfolge und Zuständigkeitsordnung abschließend den Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit trifft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von FDP und pro Köln zugestimmt

**5.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02
Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
2666/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Schäfer nimmt wegen Befangenheit an der Beratung zu diesem TOP nicht teil.

Herr Frank unterstützt die Empfehlung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Planung der Rad- und Fußwegerschließung als Festsetzung im Bebauungsplan. Zudem fragt er, warum die Planung der Verwaltung in Anlage 3 nur wenig attraktive Flächen für Einzelhandel ausweise.

Herr Drese (Stadtplanungsamt) berichtet, dass der Investor auch Einzelhandel an diesem Standort realisieren möchte. Die Verwaltung habe daher Flächen zur örtlichen Nahversorgung an gut zugänglichen Stellen im Plan ausgewiesen.

Frau Beigeordnete Berg betont, es handele sich hierbei um einen Kompromiss zwischen den Wünschen des Investors und dem Bestreben der Verwaltung, die Deutzer Freiheit als Nahversorgungszentrum in Deutz zu erhalten und zu stärken.

Herr Frank bittet, die Anmerkungen und Informationen dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Gleisanlagen der Deutsche Bahn AG im Westen und Süden, der Koelnmesse mit der Logistikzone im Norden und der Deutz-Mülheimer Straße im Osten in Köln-Deutz —Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszuliegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Integrierte Raumanalyse Köln-Ost:
Beratung und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
5071/2011**

Die Beschlussvorlage liegt dem Ausschuss als Sammelumdruck vor.

Herr Frank schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien gegeben.

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

9.1 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe 3643/2012

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Tischvorlage vor.

Herr Petri fragt, ob eine Beschlussfassung trotz der Haushaltssperre möglich sei.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, die Kämmerei habe diese Vorlage mitgezeichnet.

Herr Peschen (Medienstabsstelle) entschuldigt sich für die kurzfristige Vorlage und erläutert, dass die hiermit verbundenen Mittel als Transferaufwand gelten und nicht unter die Bestimmungen der Haushaltssperre fallen.

Herr Houben schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

**10.1 Pegel Köln 3/2012
Bevölkerungsentwicklung 2011
2253/2012**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2 Pegel Köln 5/2012
Entwicklung von Beschäftigungsformen im Städtevergleich 2008 bis
2011
3141/2012**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen betont, dass die Zahl der prekären Beschäftigungsverhältnisse in Köln vergleichsweise stark angestiegen sei und fragt, welche Konsequenzen die Stadtverwaltung daraus ziehe.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass die Stadtverwaltung keine prekären Beschäftigungsverhältnisse anbiete. Auf die Bedeutung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse weise sie in vielen Gesprächen immer wieder hin und appelliere entsprechend an alle Kölner Unternehmen.

Herr Detjen fragt, ob eine solche Erhebung wiederholt werden könne.

Herr Breuer (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) weist darauf hin, dass der Anteil sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse rückläufig sei. Dies stelle die Statistik vor eine besondere Herausforderung. Eine Wiederholung der vorliegenden Untersuchung sei möglich und sinnvoll.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

**11.1 Jahresbericht 2010/2011 der Regionalagentur Region Köln erschienen
2760/2012**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**11.2 Sachstandsbericht der Projekte des Programms "Win-Win für Köln" des
III. Quartals 2012
3670/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Schulz begrüßt die Mitteilung der Verwaltung. Vor dem Hintergrund der bislang erfolgreichen Arbeit sollte auch das Projekt Sanierung Rheinparkcafé weiterverfolgt werden.

Herr Houben gibt zu Bedenken, dass es im Fall der Sanierung der Bottmühle auch erhebliche Kostensteigerungen gegeben habe.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

13 Mitteilungen

**13.1 Projektidee - Weihnachten der Städtepartner
3249/2012**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.2 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"
3436/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.3 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln
3798/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Die aktuelle Ausgabe des „RheinZeiger“ wurde als Tischvorlage verteilt.

**13.4 Sachstand Regionales Logistikkonzept
3845/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.5 Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen im Markenprozess Köln
3913/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.6 Förderung des Fremdenverkehrs - Köln plus Partner - Verein für die Köln-Werbung e.V. Erweiterung des Vereinszwecks und damit einhergehende Satzungsänderung
3780/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Houben fragt, ob die KölnTourismus GmbH Mitglied in dem Verein „Köln plus Partner“ sei.

Herr Odenthal (KölnTourismus GmbH) berichtet, dass die KölnTourismus GmbH die Vereinsgründung initiiert habe. Er persönlich habe als ehrenamtlicher Geschäftsführer fungiert. Aber die KölnTourismus GmbH sei kein Mitglied des Vereins.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

Es liegen keine allgemeinen Beschlussvorlagen der Verwaltung vor.

15 Mündliche Anfragen

Herr Krögerrecklenfort fragt nach dem weiteren Vorgehen der Verwaltung zum Thema Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass es in den Kölner Bezirken insgesamt 14 öffentliche Anhörungen gegeben habe. Die sich daraus ergebenden Anregungen müssen nun zusammengetragen, bewertet und nochmals in den Bezirksvertretungen diskutiert werden. Auch die Abschlussveranstaltung am 04.09.2012 habe zu weiteren Änderungswünschen und zu zahlreichen Stellungnahmen zum Konzept geführt. Das Verfahren der öffentlichen Beteiligung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept habe sich als langwieriger erwiesen als zunächst geplant. Daher werde eine gemeinsame Sitzung von Stadtentwicklungsausschuss und Wirtschaftsausschuss zu diesem Thema voraussichtlich erst im zweiten Quartal 2013 stattfinden können.

Ende des öffentlichen Teils: 19.05 Uhr

Ende des nicht-öffentlichen Teils: 19.10 Uhr

Gez. Houben
Ausschussvorsitzender

Müller
Schriftführer